

ZWISCHENBERICHT

1. Halbjahr 2002/03

1. März bis
31. August 2002



SÜDZUCKER

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre,

der vorliegende Zwischenbericht unterrichtet Sie über die Geschäftsentwicklung in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2002/03 (März bis August 2002).

Dividende

Am 22. August 2002 fand die Südzucker-Hauptversammlung in Würzburg statt. Über 1.800 Aktionäre vertraten 82 % des Kapitals. Die durch die Hauptversammlung beschlossene Dividende von 0,47 € je Aktie (Vorjahr: Normaldividende 0,34 € je Stamm- bzw. 0,38 € je Vorzugsaktie) wurde am 23. August 2002 in Höhe von 82 (50)* Mio. € ausgezahlt.

Die österreichische AGRANA Beteiligungs-AG hat die Umwandlung der stimmrechtslosen Vorzugsaktien in stimmberechtigte Stammaktien beschlossen und damit die Voraussetzungen für die Notierung im Prime Market der Wiener Börse geschaffen.

Kampagne 2002

Die Zuckerrübenverarbeitung hat in den 46 Zuckerfabriken der Südzucker-Gruppe zwischen Mitte September und Anfang Oktober begonnen.

In der Südzucker-Gruppe wird – einschließlich Rohzuckerraffination – eine Erzeugung von 4,8 (4,2) Mio. t Zucker erwartet. Davon entfällt auf die Länder der EU eine Zuckererzeugung aus Rüben von 3,9 (3,3) Mio. t. In Osteuropa wird die Zuckererzeugung mit 0,9 (0,9) Mio. t auf Vorjahresniveau liegen.

Umsatzentwicklung

Im Südzucker-Konzern verringerten sich die Umsatzerlöse durch die Änderungen des Konsolidierungskreises im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2002/03 um 7,8 % auf 2.174 (2.358) Mio. €. Die Umsatzerlöse der neu hinzugekommenen Saint Louis Sucre (SLS) von 449 Mio. € lagen unter denen der im Vorjahr noch enthaltenen Schöller-Gruppe von 696 Mio. €.

Im Segment Zucker stieg der Umsatz im Wesentlichen infolge des Neuzugangs der SLS um 429 auf 1.665 (1.236) Mio. €. Südzucker, Raffinerie Tirlemontoise, SLS und AGRANA konnten in der EU den Umsatz knapp behaupten. Der Zuckerumsatz mit Drittländern ging aufgrund der in der Kampagne 2001 geringeren C-Zuckererzeugung auf $\frac{1}{3}$ des Vorjahresumsatzes zurück. Die osteuropäischen Zuckergesellschaften, insbesondere in Ungarn und Tschechien, konnten die Umsatzerlöse deutlich erhöhen.

* Die Zahlen in Klammern betreffen den entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Im Segment Spezialitäten stieg der Umsatz um 19,5 % auf 509 Mio. € (Vorjahr 426 Mio. € ohne Schöller-Gruppe). In diesem Segment sind die Bereiche Palatinit, Orafti, Stärke, Portion Pack, Surafti und Freiburger zusammengefasst.

Operatives Ergebnis

Im Konzern konnte das operative Ergebnis im 1. Halbjahr um 18,4 % auf 235 (198) Mio. € verbessert werden. Der Ergebnisbeitrag der SLS übertraf erwartungsgemäß die entfallenen Ergebnisse der Schöller-Gruppe deutlich.

Im Segment Zucker war das operative Ergebnis – bereinigt um SLS – im 1. Halbjahr leicht rückläufig. Einer guten Ergebnisentwicklung in den osteuropäischen Zuckergesellschaften standen geringere Ergebnisse im Exportgeschäft mit Drittländern gegenüber. Geringere C-Zuckermengen mussten zu schlechteren Weltmarktpreisen vermarktet werden.

Das Segment Spezialitäten hat von deutlichen Ergebnisverbesserungen bei Freiburger, im Stärkegeschäft und bei Orafti profitiert. Das operative Ergebnis konnte trotz des Wegfalls der Schöller-Gruppe um 20 % auf 53 (44) Mio. € gesteigert werden. Die operative Marge stieg – vergleichbar gerechnet – von 9,0 % auf 10,3 %.

Ausblick

Das Geschäftsjahr 2002/03 wird durch die erstmalige volle Berücksichtigung der operativen Ergebnisse der SLS bestimmt, die den positiven Ergebnisbeitrag der Schöller-Gruppe im Vorjahr deutlich übersteigen. Projekte zur Realisierung von Verbundvorteilen in der größeren Zuckergruppe werden zu weiteren Kosteneinsparungen führen. Dagegen wird infolge der geringeren Zuckernerzeugung der Kampagne 2001 das Exportgeschäft einen niedrigeren Ergebnisbeitrag leisten. Das Zuckergeschäft in Osteuropa wächst weiter, die dynamische Entwicklung der Spezialitäten setzt sich fort. Wir rechnen insgesamt damit, dass das operative Ergebnis im Konzern erneut zweistellig wachsen wird.

Noch stärker als das operative Ergebnis wird der Konzernjahresüberschuss steigen. Entscheidend hierfür ist das gute SLS-Ergebnis, dessen operativer Ergebnisbeitrag bereits im ersten Geschäftsjahr der vollen Einbeziehung die Finanzierungskosten und Abschreibungen auf Geschäftswerte deutlich übertreffen wird.

Mit freundlichen Grüßen
SÜDZUCKER AKTIENGESELLSCHAFT
Mannheim/Ochsenfurt
Vorstand

Vermögens- und Finanzlage

Der Zwischenabschluss für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2002/03 zum 31. August 2002 wurde nach IAS aufgestellt. Die Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Jahresabschlusses. Hinsichtlich weiterer Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 28. Februar 2002.

KONZERNBILANZ

31. August 2002 (Mio. €)

AKTIVA

	31. Aug. 2002	28. Feb. 2002
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.261,8	1.294,4
Sachanlagen	1.622,8	1.588,2
Finanzanlagen	437,3	420,2
Anlagevermögen	3.321,9	3.302,8
Vorräte	512,7	1.508,1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	754,3	596,1
Wertpapiere und flüssige Mittel	560,0	428,9
Umlaufvermögen	1.827,0	2.533,1
Aktive latente Steuern	3,1	7,4
Summe AKTIVA	5.152,0	5.843,3

PASSIVA

	31. Aug. 2002	28. Feb. 2002
Anteile des Konzerns am Kapital	1.670,8	1.642,5
Minderheitenanteile am Kapital	369,9	367,4
Eigenkapital	2.040,7	2.009,9
Rückstellungen für Pensionen	367,7	366,2
Rückstellungen für latente Steuern	395,9	393,9
Übrige Rückstellungen	572,1	675,9
Rückstellungen	1.335,7	1.436,0
Finanzverbindlichkeiten	1.218,0	1.570,9
Übrige Verbindlichkeiten	557,6	826,5
Summe PASSIVA	5.152,0	5.843,3
Nettofinanzschulden	658,0	1.142,0

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. März bis 31. August 2002 (Mio. €)

	2002	2001	Veränderung in %
Umsatzerlöse	2.174,0	2.358,0	-7,8
Operatives Ergebnis	235,0	198,4	+18,4
Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen	-0,9	-5,0	
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	-33,7	-9,6	
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	200,4	183,8	+9,0
Finanzergebnis	-27,0	-34,8	+22,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	173,4	149,0	+16,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-36,7	-42,9	+14,5
Konzern-Jahresüberschuss	136,7	106,1	+28,8
Minderheitenanteil am Konzern-Jahresüberschuss	-30,6	-12,3	-144,0
Konzern-Jahresüberschuss nach Minderheitenanteil	106,1	93,8	+13,1
Ergebnis je Aktie (€)	0,63	0,58*	+8,6

KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. März bis 31. August 2002 (Mio. €)

	1. März – 31. Aug. 2002	1. März – 31. Aug. 2001
Cashflow	233,9	198,6
Mittelveränderung Nettoumlaufvermögen	456,8	353,5
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	690,7	552,1
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-116,3	-96,8
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-443,3	-183,2
Veränderung des Finanzmittelbestandes	131,1	272,1
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	428,9	574,6
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	560,0	846,7

* bereinigt um Kapitalerhöhung 2001

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

einschließlich Minderheitenanteile (Mio. €)

	Anteile des Konzerns	Minderheitenanteile	Gesamt
Stand 1. März 2002	1.642,5	367,4	2.009,9
Ergebnis nach Steuern	106,1	30,6	136,7
Ausschüttungen	-81,4	-11,1	-92,5
Sonstige Veränderungen	3,6	-17,0	-13,4
Stand 31. August 2002	1.670,8	369,9	2.040,7

SEGMENTBERICHT

1. März bis 31. August 2002 (Mio. €)

	2002	2001
Umsatzerlöse	2.174,0	2.358,0
Zucker	1.664,6	1.235,5
Spezialitäten	509,4	1.122,5
Operatives Ergebnis	235,0	198,4
Zucker	182,3	154,7
Spezialitäten	52,7	43,7
Operative Marge	10,8 %	8,4 %
Zucker	11,0 %	12,5 %
Spezialitäten	10,3 %	3,9 %
Investitionen in Sachanlagen	92,4	111,6
Zucker	59,7	50,1
Spezialitäten	32,7	61,5
Personalbestand im Halbjahresdurchschnitt	12.968	25.920
Zucker	9.795	10.056
Spezialitäten	3.173	15.864

Im Zuge der strategischen Neupositionierung wurde die Segmentierung des Südzucker-Konzerns beginnend am 1. März 2002 in folgender Weise angepasst: Das Segment Zucker enthält das Zucker-Kerngeschäft in West- und Osteuropa. Im Segment Spezialitäten sind die Bereiche Isomalt, Inulin und Oligofruktose, Stärke sowie die Aktivitäten der Portion-Pack-, Surafti- und Freiburger-Gruppe zusammengefasst. Gemäß IAS 14.76 wurden die Vorjahreszahlen entsprechend der neuen Segmentierung zugeordnet. Das im Vorjahr noch einbezogene Schöller-Geschäft ist in dem Segment Spezialitäten ausgewiesen.

Die Investitionen im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2002/03 betragen 92 (112) Mio. €. Der Anstieg der Investitionen im Segment Zucker auf 60 (50) Mio. € resultiert aus der Einbeziehung der SLS. Im Segment Spezialitäten ist der Rückgang der Investitionen um 29 Mio. € auf 33 (62) Mio. € auf die im Vorjahr enthaltene Schöller-Gruppe zurückzuführen. Im Bereich Functional Food wurde weiter in den Ausbau der Orafti- und Isomalt-Kapazitäten investiert.

Bereinigt um die Schöller-Gruppe betrug die vergleichbare Mitarbeiterzahl des Vorjahres 12.735. Sie erhöhte sich, insbesondere im Segment Spezialitäten, um 233 auf 12.968 Mitarbeiter. Im Segment Zucker stand der erstmaligen Einbeziehung der SLS Gruppe mit 1.615 Mitarbeitern ein etwa gleich hoher Rückgang in den osteuropäischen Zuckergesellschaften gegenüber.

SÜDZUCKER AG

Südzucker Aktiengesellschaft
Mannheim/Ochsenfurt

Postfach 10 28 55
68028 Mannheim

Maximilianstraße 10
68165 Mannheim

Telefon +49 621 421-0
Telefax +49 621 421-393

Investor Relations
investor.relations@suedzucker.de

Wirtschaftspresse
public.relations@suedzucker.de

Ausführliche Informationen zur
Südzucker-Gruppe erhalten Sie
über die Internet-Adresse:
<http://www.suedzucker.de>

Oktober 2002



SÜDZUCKER